



Kantonsrat  
Eingegangen: 16. März 2009/9

Kantonsratsfraktion SP- AL

[www.sp-sh.ch](http://www.sp-sh.ch)

Thomas Wetter, Oberstieg 28, 8222 Beringen

---

An den Präsidenten  
des Kantonsrates  
Rathaus  
8200 Schaffhausen

Beringen, 10. März 2007

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Darf ich Sie bitten, folgende Motion auf die Traktandenliste zu setzen:

## **Motion**                      **2009/2**

### ***Ausstieg aus der Atomenergie***

***Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat Bericht und Antrag zur Änderung des Elektrizitätsgesetzes vorzulegen, mit dem Ziel, die flächendeckende Grundversorgung mit elektrischer Energie bis zum Jahr 2040 ausschliesslich auf der Basis regenerativer Energien zu gewährleisten.***

### **Begründung**

Der Energieproduktion und der Energieversorgung steht in den nächsten Jahrzehnten ein gewaltiger Umbruch bevor. Dabei wird der Begriff der Nachhaltigkeit die Zukunft prägen. Im Gegensatz zu fossilen und atomaren Energien ist das Potenzial erneuerbarer, regenerativer Energien unerschöpflich. Regenerative Energien, wie die Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie sowie Energie aus Umweltwärme und Biomasse sind klimafreundlich und haben meist eine positive Umweltbilanz.

Der Strommix im Schaffhauser Versorgungsgebiet der EKS AG stammt zu 20% aus regenerativer Energie und zu 80% aus Atomkraftwerken. Atomkraftwerke werden mit aufbereitetem Uran aus dem Ausland betrieben. Auch die Endlichkeit der Uranvorräte zeichnet sich ab. Der Betrieb der Atomkraftwerke hinterlässt radioaktiven Abfall mit hohem Gefährdungspotenzial, den niemand vor seiner Haustür gelagert haben will. Der Kanton Schaffhausen ist mit den möglichen Endlagerstandorten im Südranden und in Benken mit der Kehrseite der Atomenergie konfrontiert. Alle

Bemühungen, den Kanton Schaffhausen besser zu positionieren, werden in Frage gestellt.

Die Politik hat unter anderem die Aufgabe, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Mit der Zielsetzung, die Stromversorgung im Kanton Schaffhausen bis ins Jahr 2040 ausschliesslich mittels regenerativer Energien zu bewerkstelligen, schaffen wir die Basis, mit einer Kombination von Energieeffizienz und einer vielfältigen Nutzung regenerativer Energien, die Versorgungssicherheit auf einem nachhaltigen Niveau anzustreben. Was die Städte Basel und Zürich beschlossen haben, und was der Kanton Bern anvisiert, sollte auch für den Kanton Schaffhausen machbar sein.

Thomas Wetter

Th. Wetter

Markus Rüch

D. Rüch

J. Rüch

Andreas Rüch

Andreas Rüch

I. Rüch

D. Rüch

Matthias Rüch

P. Rüch

J. Rüch

P. Rüch

Rainer Rüch

R. Rüch

W. Rüch

M. Rüch

D. Rüch

S. Rüch

F. Rüch

R. Rüch

Heinz Rüch